



Bericht des 1. Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2025

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich von 44 auf 46.

Es fanden insgesamt 4 Vorstandssitzungen statt.

Die Mitgliederversammlung fand erstmalig im Frühjahr, nämlich am 14.5.25 statt. Hier wurde unser langjähriger 2. Vorsitzender Abu Cevic verabschiedet, neu hinzugewählt wurde Janine Gregor als dessen Nachfolgerin.

Hauptaugenmerk wurde in diesem Jahr auf die Änderung/Modernisierung der Vereinssatzung gelegt, die unverändert seit 1981 bestand. Der zeitliche Aufwand hierfür war beträchtlich. Die Satzung wurde schließlich der digitalen Zeit angepasst sodass Einladungen und Schriftwechsel zukünftig auch per E-Mail erfolgen können. Die geänderte Satzung wurde in der MVV beschlossen und von Finanzamt und Registergericht anerkannt und eingetragen.

Als Hauptevent wurde im Jahr 2025 ein Angehörigenabend geplant, der am 11.12.25 in den Räumlichkeiten der STZ Beratungsstelle unter Leitung des 1. Vorsitzenden und des Teamleiters des STZ, Lars Ehrlicke, stattfand. Wie üblich bei Angehörigenabenden waren die Gespräche höchst intensiv und die geplante Zeit wurde um 2 Stunden überschritten. Übereinstimmend haben wir den Abend als großen Erfolg wahrgenommen.

Da der Abend ehrenamtlich bestritten und keine Raumkosten angerechnet wurden, werden wir, da wir Kosten in Höhe von 500 EUR beim Bußgeldfonds geltend gemacht haben, in den nächsten Monaten mit einer Rückforderung seitens des Fonds rechnen müssen. Verpflegungskosten beliefen sich auf ca. 80 EUR.

Beim Bußgeldfonds wurden Anfang des Jahres 2300 EUR geltend gemacht, die im August genehmigt und ausgezahlt wurden. Die Verwendung betraf wie jedes Jahr in erster Linie die Zuwendungen an die SHG, die Beratungsstelle, das Rechtsberatungsangebot und, wie oben beschrieben, das Hauptevent.

Leider wurde mir von meinem unverzichtbaren Finanzvorstand Rainer im Laufe des Jahres mitgeteilt, dass er ab der kommenden Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht. Auch Frau Lues als Betreuerin der Website hat mit dem Weggang von Abu ihren Rückzug angekündigt. Es galt als im letzten Quartal des Jahres noch, Ersatz für beide zu finden. Hierüber in der laufenden Sitzung mehr.

Hamburg, 30.04.26

Kai Ramuschkat, 1. Vorsitzender